

# Erfahrungsbericht

## ERASMUS-Semester in Vigo WS 11/12

von Dennis Bierbaum

Bei der Bewerbung für ein ERASMUS-Stipendium über die Uni Münster vor etwa einem Jahr, entschied ich mich bewusst für Vigo. Einerseits wollte ich eine nicht so bekannte/touristisch erschlossene Seite Spaniens kennenlernen, andererseits hoffte ich, dass es in einer kleineren Stadt, wie Vigo, mit weniger ERASMUS-Studenten leichter sein würde, mit Spaniern in Kontakt zu kommen.

Da ich die Zusage der Uni Münster bereits Anfang März, also gut 6 Monate vor meinem Abflug, erhielt, blieb mir viel Zeit, die nötigen Unterlagen zu organisieren. Dabei war insbesondere die Check-Liste vom International Office hilfreich, die ich in Ruhe abarbeiten konnte.

Im Rückblick kann ich nur raten, sich um bestimmte Dinge frühzeitig zu kümmern, während andere (z.B.: Learning Agreement, Wohnung) getrost kurz vor Abflug oder erst in Vigo erledigt werden können. Mit ersterem beziehe ich mich beispielsweise auf die Suche nach einem/er Zwischenmieter/in und die Suche nach billigen Flügen. Zudem sollte man einen Überblick über die angebotenen Kurse gewinnen, damit genug Zeit bleibt die Kursbeschreibungen ins Deutsche zu übersetzen, wie es von der Uni Münster erwartet wird.

Um am einfachsten nach Vigo zu gelangen, gibt es zwei erschwingliche Möglichkeiten, die beide empfehlenswert sind. Zwar hat Vigo auch einen eigenen Flughafen, allerdings ist es deutlich günstiger nach Porto (Portugal) oder nach Santiago de Compostela zu fliegen. Ryanair fliegt beide Flughäfen von Frankfurt-Hahn aus beinahe täglich an.

Solltet Ihr nach Porto fliegen, gilt es zuerst die Zeitumstellung zu beachten, damit Ihr nicht den Bus nach Vigo verpasst. Zudem ist es ratsam nicht am Wochenende, vor allem nicht sonntags zu fliegen, da an diesen Tagen kaum Anschlussbusse fahren. Es gibt zwei Busgesellschaften, die vom Flughafen nach Vigo fahren. Bei *Autna* ([www.autna.com](http://www.autna.com)) könnt ihr die Tickets erst im Bus kaufen, bei *Alsa* müsst ihr den Informationsschalter im Flughafen aufsuchen. Beide Gesellschaften fahren für ca. 12€ zur *Estación de Autobuses* in Vigo.

Solltet ihr nach Santiago de Compostela fliegen, ist es ebenfalls nicht empfehlenswert dies am Wochenende zu tun. Vom Flughafen aus fahren Linienbusse für 3 € zur *Estación de Tren / FerroCarril*, von wo aus regelmäßig Züge nach Vigo fahren. Die Fahrt kostet 9,50 € und ihr erlebt eine etwa 1 ½ stündige Fahrt durch die wunderbare Landschaft Galiziens.

Bevor ihr in Vigo ankommt, habt ihr im besten Falle schon im Voraus die Arrival Form ausgefüllt und bis 15 Tage vor Ankunft an die Uni Vigo geschickt. Dann nämlich erwartet euch bei Ankunft in Vigo ein Freiwilliger, der euch eine Unterkunft für die ersten Nächte organisiert hat und euch die nächsten Tage bei allen möglichen organisatorischen Angelegenheiten zur Seite stehen wird. Ich kann der Uni Vigo nicht genug dafür danken, da ich ohne meinen Freiwilligen wohl ziemlich verloren gewesen wäre.

Falls ihr am ersten Tag noch genug Zeit haben solltet, fahrt ihr am besten direkt zur Universität. Zentrale Punkte, wo die Uni-Linien abfahren sind Plaza América (Linie U1 oder Linie 8), mit der U2 von Plaza España aus und mit der 15C von Urzaiz aus. Leider liegt der Campus

außerhalb, weshalb die Fahrt mindestens 30 Minuten dauert. Dort angekommen, meldet ihr euch direkt im *Oficina de Relaciones Internacionales (ORI)*, wo euch Studentenausweis, Immatrikulationsbescheinigung, etc. ausgehändigt werden. Anschließend werdet ihr zur Wohnraumverwaltung geschickt, in der ihr entsprechend euren Vorstellungen eine Liste mit mehreren Wohnungen erhaltet, welche meist noch am selben Tag besichtigt werden können.

Die Zusammenstellung eures Stundenplans und die Auswahl der Kurse sind nicht ganz einfach. Letztendlich müsst ihr damit rechnen, dass die Übersicht auf der offiziellen Fakultätshomepage fehlerhaft oder nicht aktualisiert ist. Von den sechs Kursen, die ich ursprünglich in mein Learning Agreement eingetragen hatte, konnte ich schließlich nur zwei belegen, zwei weitere musste ich neu hinzufügen. Folgendes solltet ihr wissen: Die spanische Uni entspricht, zumindest was den Stundenplan und die Stundenplanorganisation angeht, viel eher einem deutschen Gymnasium. Die spanischen Studenten werden in Klassen eingeteilt und erhalten von der Universität einen fertigen Stundenplan. Euer Problem wird sein, dass ihr nicht alle Vorlesungen eines Stundenplans belegen wollt und könnt, sondern Kurse aus verschiedenen Semestern. Dabei kann es leicht zu Überschneidungen kommen.

Desweiteren: An der Uni Vigo werden zwei wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Studiengänge angeboten: Einen BWL-lastigen, welcher *Administración de Empresas (ADE)* genannt wird und einen VWL-lastigen, *Economía*. Je nachdem, was ihr in Münster studiert, solltet ihr euch an die Vorlesung dieser Studiengänge halten. Hier ein Link, der Euch zu den Studienplänen führt: <http://fccee.uvigo.es/es/estudios.html>

Zu Vigo als Stadt. Wer schon einige spanische Städte wie Barcelona, Madrid, Sevilla oder Valencia gesehen hat, wird zu Beginn vielleicht etwas enttäuscht sein. Vigo ist sehr industriell geprägt, vor allem die Fischerei und fischverarbeitende Industrie ist aus dem Stadtbild und -geruch nicht wegzudenken. Eine Altstadt im herkömmlichen Sinne gibt es kaum. Dennoch hat Vigo Charme, beispielsweise durch die Nähe zum Meer, den Islas Cies - 2007 zum schönsten Strand der Welt gekürt - ,den zahlreichen Surfmöglichkeiten und der wunderschönen Landschaft. Oft wird auch vergessen, dass die *gallegos* mit die gastfreundlichsten Spanier darstellen. Auch wer kein oder nur wenig Spanisch spricht ,wird schnell Freunde finden. Wer also Wert darauf legt, viel Spanisch zu sprechen und langfristige Freundschaften zu Einheimischen aufbauen möchte, dem kann ich Vigo und Galizien nur ans Herz legen.

Das Partyleben kommt nicht zu kurz und dürfte qualitativ an Münster herankommen. Mir persönlich hat gut gefallen, dass alles - Abendessen, trinken gehen usw. - deutlich später beginnt und somit auch deutlich später endet. Es gibt in Vigo eine alternative Gegend mit vielen kleinen Studentenbars in verwinkelten Gassen, aber auch ein sehr schickes Viertel.

Aus touristischer Sicht sehenswert sind der Hafen, vor allem wenn die großen Kreuzfahrtschiffe wie die Queen Mary 2 festmachen (und sich Unmengen Touristen über die Stadt ergießen), die Islas Cies, der auf einem Berg gelegene Zoo und der Campus (meisterhafte Architektur).

Letztendlich ist es natürlich Geschmacksfrage, welche Ansprüche man an sein ERASMUS-Semester stellt. Wer eine große internationale Gemeinschaft und ein nicht endendes Partyleben sucht, der ist in Vigo vielleicht falsch. Wer gerne am Meer leben, sein Spanisch verbessern und Freundschaften mit Spaniern schließen möchte, kommt um Vigo nicht herum.

Auch wenn meine Zeit in Vigo ihre Hoch- und Tiefpunkte hatte, würde ich trotzdem immer wieder gerne zurückkehren. Aus diesem Grund habe ich beschlossen ein Praktikum im Dekanat der Universität zu machen, um noch ein bisschen länger in Vigo bleiben zu können.

Falls ihr Interesse habt, ein ERASMUS-Semester in Vigo zu kommen, beantworte ich euch gerne alle Fragen. Auch wenn ihr Fragen zu einem ERASMUS-Praktikum habt, könnt ihr mir gerne schreiben, an [d\\_bierbaum@gmx.de](mailto:d_bierbaum@gmx.de)

Anhang:



Blick auf das Oficina de Relaciones Internacionales (ORI) und die Wohnraumverwaltung



Blick auf die Strände Vao und Samil.